Nur sagt's Gott, wie lange immer noch zu essen und ich habe manchmal Angst zu arbeiten, aber ich möchte. Es ist gar nicht aufzählen, was ich alles probieren will. Ich komme nun in den Krieg! Da ich aber finde, dass man dem Krieg das Gut viel wenigen Entschlüsse abgeben wird und vielleicht gar keine Aufregung kommen, so bin ich so froh, den Vorfrühling mir Zeit vor den Krieg zu haben. Vorläufig kostet alles so viel Geld, besonders wenn man sich mir nichts dir nichts Motor in den Kopf setzt, der das Wasser in's Haus pumpt, und wenn dieser Motor, wenigstens ungefähr 4 Pferden in Pagaratur war, genug um das nach seiner Ankunft gleich wieder im Hochwasser ersäuft. Vor 14 Tagen haben wir gestrichen mitten im Wasser, war bis zum Schuhabsatz reicht und alles Arbeit gewiss und zu drei Fuhren vor wandelte. Ich müsste nachmals noch mit Ochsen mit dem Karren im kalten Wasser fronen helfen. Das war wenigstens schön. Jetzt ist wieder alles vorbei bis auf einen im Frühjahr abreist, der alles einfach zu Grunde, und bis auf meine Bücher bleiben, die gar nicht wieder trocken werden vorher-
dass wir im Sommer oder Herbst wieder eine Reise [illegible]
haben wie mit Kindern vor die und vor der Frau Mutter [illegible]
will nun ganz lieb und artig sein. Hoffentlich ist der Krieg [illegible]
Frühe, und wir sind vorher wieder drin! Augenblicklich [illegible]
Herrschaften Arbeiter zu einem elenden Stücken [illegible]
böse wird, und was heraus kommt, niemals aber [illegible]
wirkliche mit Hilfe der wirklich nationalen sozial demokratie, und der [illegible]
das kann einem grausen machen. Es ist eine Affen Schande!

Grüsse meinen Onkel Hübsch und seine Frau und Tochter
wenn wir nicht böse sein, dass er uns nicht geschrieben hat.
Herzlich grüssen wir Dich und den kleinen Knaben.

Dein H. O. H.

2° Ms. Hass. 842 [1

MURHARDSCHE UND LANDES BIBLIOTHEK KASSEL

QPCARD 101 v4

UNIKASSEL BIBLIOTHEK

https://orka.bibliothek.uni-kassel.de/viewer/api/v1//image/1510741219181/3/